

Von: E-Rechnung an den Bund <NewsAbo@bmf.gv.at>  
Gesendet: Montag, 01. Juni 2015 11:29  
Betreff: ERB-Newsletter: Deutsch



## Newsletter e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung

Sehr geehrte Abonnementin, sehr geehrter Abonnent!

Systemwartung

Montag, 15. 06. 2015, 17:00 Uhr bis Montag, 22. 06. 2015, 06:00 Uhr

In der Zeit von 15. 06. 2015, 17:00 Uhr bis 22. 06. 2015, 06:00 Uhr steht das IT-System des Bundes, in dem Ihre Rechnung bearbeitet wird, aufgrund von Wartungsarbeiten nicht zur Verfügung. Eine in diesem Zeitraum eingebrachte e-Rechnung an eine Bundesdienststelle wird von E-RECHNUNG.GV.AT zwar angenommen, jedoch ist die Weiterleitung an den Rechnungsempfänger zur Bearbeitung erst nach Wiederverfügbarkeit des IT-Systems möglich.

Ihre in diesem Zeitraum eingebrachte Rechnung kann daher vom Rechnungsempfänger frühestens am 22. 6. in Bearbeitung genommen werden. Da kein Zugriff auf die Rechnungsinformationen möglich ist, können Fragen zu Ihrer Rechnung vom Rechnungsempfänger ebenfalls erst ab diesem Zeitpunkt beantwortet werden.

Achtung: In diesem Zeitraum wird Ihre Rechnung im System E-RECHNUNG.GV.AT gespeichert und Sie erhalten eine entsprechende Benachrichtigungs-E-Mail. Der Versand der E-Mail mit der Bestätigung der erfolgreichen Annahme Ihrer Rechnung samt PDF im Anhang oder zur Mitteilung allfälliger Fehlermeldungen kann jedoch erst nach Wiederverfügbarkeit des Systems erfolgen.

E-Rechnungen an das Land OÖ sind davon nicht betroffen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Zur Erinnerung - Einstellung ebInterface V 3.0 und 3.02

Ab 01. 01. 2016 werden die Versionen 3.0 und 3.02 des Formats ebInterface von E-RECHNUNG.GV.AT nicht mehr angenommen, da sie veraltet sind und den aktuellen technischen und inhaltlichen Standard der e-Rechnung nicht ausreichend unterstützen.

Rechnungen in den Versionen ebInterface 3.0 und 3.02 können jedoch bis 31. 12. 2015 uneingeschränkt eingebracht werden. Die Versionen 4.0 und 4.1 (diese Version unterstützt die e-Rechnung am besten) bleiben als zulässige Versionen für die e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung bestehen.

Bitte beachten Sie, dass im Laufe der Übergangsfrist bis zum 31. 12. 2015 in den bestehenden Programmen zur Erstellung von e-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung die allenfalls verwendeten Versionen ebInterface 3.0 und 3.02 durch die Version 4.1 zu ersetzen sind. Ein stufenweiser Umstieg über die Version 4.0 ist in diesem Falle nicht zielführend.

Bitte nehmen Sie allenfalls Kontakt mit dem Hersteller der von Ihnen verwendeten Software zur Erstellung der e-Rechnung auf, um das verwendete Format abzuklären.

In einem ersten Schritt wurden in E-RECHNUNG.GV.AT die Beschreibungstexte sowie die Funktionen "Format erklären" zu den Versionen ebInterface 3.0 und 3.02 entfernt und Hinweise auf die künftige Rückweisung dieser Formatversionen gegeben. Alle Beschreibungstexte und unterstützten Funktionen (z. B. Testplattformen) für die Versionen ebInterface 4.0 und 4.1 stehen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Auf die Erfassung im Onlineformular hat diese Maßnahme keine Auswirkung.

PEPPOL-Transportprotokoll START

Ab 03. 06. 2015 wird das PEPPOL-Transportprotokoll START nicht mehr unterstützt. Ab diesem Zeitpunkt ist ausschließlich AS2 zu verwenden. Diese Änderung betrifft nur jene Vertragspartner, die zur Einbringung von e-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung die PEPPOL-Transport-Infrastruktur einsetzen!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr E-RECHNUNG.GV.AT-Team

Diese Mailbox wird nur zum automatisierten Versand von Informationen verwendet. Antworten an diese Adresse erreichen uns nicht. Wenn Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich unter folgender Adresse [abmelden](#).  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Bundesministerium für Finanzen - Johannesgasse 5, 1010 Wien - Tel.: +43(0)1-51433-0 - [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)